



Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

Überblick Rheinland-Pfalz

Seit Ende Februar gibt es bestätigte Fälle des Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung hat zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus weitreichende Maßnahmen ergriffen - einen Überblick finden Sie auf der Internetseite www.corona.rlp.de

Bei Verdacht auf eine Infektion sollten Betroffene sich zunächst telefonisch bei der rheinland-pfälzischen Hotline "Fieberambulanz" **unter der Nummer 0800 99 00 400 melden**. Alternativ können Sie den bundesweiten Patientenservice unter der Nummer 116117 erreichen. Informationen für Reiserückkehrer finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der zuständigen Gesundheitsämter finden Sie auf der [Internetseite des Landkreistags](#).

Tagesaktuelle Fallzahlen auch zu Deutschland und den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der [Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

Aktueller Stand Fallzahlen

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 67.521 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 1.213 Todesfälle und 45.848 genesene Fälle. 20.460 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000 (+ USAF)
Ahrweiler	1895	24	1435	92,2	92,2
Altenkirchen	1658	22	1255	67,5	67,5
Alzey-Worms	2260	49	1678	154,2	154,1
Bad Dürkheim	1993	48	1442	128,9	128,8
Bad Kreuznach	2461	29	1515	154,7	154,6
Berncastel-Wittlich	1460	27	1088	79,1	77,9
Birkenfeld	1303	38	980	100,1	96,7

Bitburg-Prüm	1708	9	1346	130,2	125,8
Cochem-Zell	987	13	732	164,6	164,1
Donnersbergkreis	1029	19	723	144,7	143,1
Germersheim	2308	62	1608	105,4	105,3
Kaiserslautern	1898	27	1405	134	114,5
Kusel	1242	44	943	88,3	83,6
Mainz-Bingen	3453	87	2413	130,1	130
Mayen-Koblenz	2789	57	1940	93,7	93,7
Neuwied	3354	44	1939	244,5	244,5
Rhein-Hunsrück	1380	17	997	137,6	137,5
Rhein-Lahn-Kreis	1631	46	979	217,5	217,4
Rhein-Pfalz-Kreis	3144	42	1626	257,4	257,4
Südliche Weinstr.	1396	32	975	95,9	95,8
Südwestpfalz	1130	26	791	116	114,4
Trier-Saarburg	2200	30	1542	181,4	181,1
Vulkaneifel	970	26	655	169,8	169,4
Westerwaldkreis	2801	47	1962	170,9	170,8
Stadt					
Frankenthal	958	17	512	285,1	283,9
Kaiserslautern	1640	28	1149	186,9	175,2
Koblenz	2008	47	1374	135	134,9

Landau i.d.Pfalz	567	4	370	110,9	110,7
Ludwigshafen	4828	96	2600	316,4	316,5
Mainz	5225	90	3901	141,4	141,2
Neustadt Weinst.	757	11	548	129,5	129,3
Pirmasens	463	6	260	208,8	207,9
Speyer	1563	18	844	316,4	315,1
Trier	1297	15	975	92,4	92,2
Worms	1436	14	1084	168,8	168,6
Zweibrücken	329	2	262	32,2	32,1
Rheinland-Pfalz	67.521	1.213	45.848	153,6	152,3

Stand: 24.12.2020 (11:30 Uhr)

Zur Excel-Datei: [📄 Listen_Corona_RLP](#)

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Diese Zahlen können vereinzelt von den durch die Kreisverwaltungen kommunizierten Zahlen abweichen.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen.

* Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

**Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohnern unter Berücksichtigung der mit Stand vom 30.6.2020 in der Gebietseinheit stationierten U.S. Streitkräfte.

> | **Übersicht Fieberambulanzen**

> | **Dokumente (Erlasse, Allgemeinverfügungen, Rechtsverordnungen & weitere Dokumente des Gesundheitsministeriums)**

> | **Empfehlungen und Hinweise zum Testkonzept für Pflege und Eingliederungshilfe**

> | **FAQ Teststrategie (gültig seit 9. November)**

> | **Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber**

| **FAQ rund um das Thema Menschen mit Behinderung und besondere Einrichtungen**

- > | [FAQ zum Umgang mit Corona-Menschen mit Behinderung und besondere Einseitigkeiten](#)

- > | [FAQ zu den aktuellen Besuchs- und Ausgangsregeln in Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe](#)

- > | [Hygienetipps \(auch in Leichter Sprache\)](#)

- > | [Nachbarn helfen Nachbarn im Zusammenland Rheinland-Pfalz!](#)

- > | [Hotlines und Anlaufstellen für psychisch belastete und erkrankte Menschen](#)

- > | [Pressemeldungen](#)

- > | [Weitere Informationen](#)

Wichtige Rufnummern zum Coronavirus

Hotline "Fieberambulanz":
0800 99 00 400
(Mo - So 8:00 - 19:00 Uhr)

Bundesweiter Patientenservice:
116 117
(24-stündige Erreichbarkeit)

Corona-Hotline für Rheinland-Pfalz:
0800 575 81 00
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)
Erreichbarkeit während Weihnachten/Neujahr:
21.12. – 23.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr
24.12. – 27.12.2020 von 10:00 – 16:00 Uhr
28.12. – 30.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr
31.12. – 03.01.2021 von 10:00 – 16:00 Uhr

Info-Hotline für Anrufer aus dem Ausland (gebührenpflichtig)
+49 06131 967-777
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

„Keine Gewalt- und Sexualstraftat begehen“:
0800 70 222 40
(Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr)

Anonyme therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen, durch die [Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.](#)

Wir gegen COVID-19: Helfer suchen Helfer!

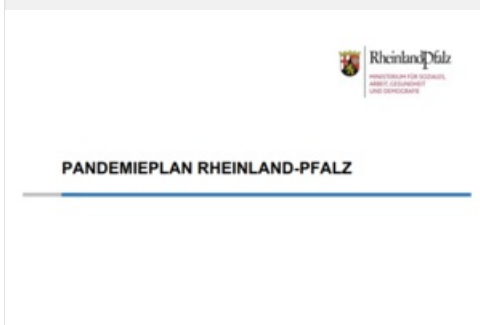
[Hände halten gebasteltes rotes Herz](#)



© Ruben Hidalgo

Pandemieplan Rheinland-Pfalz 2020

Foto Pandemieplan



© MSAGD

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Umgang mit Infektionsrisiko Coronavirus

Betrifft: ältere Personen, Personen mit Vorerkrankungen und / oder Immunsuppression, Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen

Das SARS-CoV2 wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit durch Inhalation, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen. Hinweisende Symptome für die Infektion sind Husten, Schnupfen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber, Atemnot, in einigen Fällen auch Durchfall. Bei der überwiegenden Mehrzahl der Erkrankungsfälle wird ein klinisch milder Krankheitsverlauf beobachtet.

Allerdings zeichnen sich folgende vulnerable (schützenswerte) Personengruppen ab, die nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben:

- **Ältere Personen**
ab ca. 50-60 Jahren steigt das Risiko mit zunehmendem Alter stetig an.
- **Personen mit Vorerkrankungen**
z.B. Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Lungen, Leber, Nieren, Stoffwechsel (insbesondere Diabetes mellitus) und Krebserkrankungen
- **Personen mit unterdrücktem Immunsystem**
z.B. durch Erkrankung, die mit Immunschwäche einhergeht, oder Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)
- Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf steigt, wenn mehrere der vorgenannten Faktoren zusammenkommen.

Bei diesen Personengruppen kommt es häufiger zu einem Befall der Lunge mit dem klinischen Bild einer Lungenentzündung bis hin zu einem akuten, schweren Atemnotsyndrom (SARS = „Severe Acute Respiratory Syndrome“).

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

DIE 10 WICHTIGSTEN HYGIENETIPPS

Infektionen vorbeugen. Sich und andere schützen.

 <p>1. HÄNDE HÄUFIG WASCHEN Waschen Sie Ihre Hände, wenn Sie sich Händeln berühren, vor dem Essen, nach dem Toilettengang, nach Husten und Niesen sowie nach Kontakt mit Schmutz.</p>	 <p>2. SORGFÄLTIGES HÄNDE WASCHEN Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser und Seife mindestens 20 - 30 Sekunden lang und trocknen Sie sie danach mit einem sauberen Tuch ab.</p>
 <p>3. RICHTIGES GESICHTS VERHALTEN Berühren Sie sich nicht, sich nicht mit den Händen in Ihr Gesicht zu fassen.</p>	 <p>4. RICHTIGES NIESEN UND HUSTEN Decken Sie sich vor anderen Menschen ab und Niesen und Husten Sie in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.</p>
 <p>5. ARBEITSD HÄNDEN Vermeiden Sie auf Berührungen wie Handrücken und Unterarmen. Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu anderen Menschen, besonders wenn Sie krank sind.</p>	 <p>6. VERLETZUNGEN ABDECKEN Schützen Sie Wunden und Verletzungen mit einem Verband oder einem Pflaster.</p>
 <p>7. ZIMMERE SAUBER HALTEN Achten Sie besonders auf ein sauberes Zuhause.</p>	 <p>8. LEBENSMITTEL HYGIENISCH BEHANDELN Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, vermeiden Sie den Kontakt zu rohem Fleisch und bereiten Sie Mahlzeiten sorgfältig.</p>
 <p>9. GESICHT, BESTECK UND WISCHE REIN WASCHEN Nehmen Sie beim Berühren von Gesicht und Besteck Spülmittel und heißes Wasser oder eine Spülmachine mit mindestens 60° Celsius. Waschen Sie auch die Wäsche bei mindestens 60° Celsius.</p>	 <p>10. RAUHE REGELMÄSSIGES LÜFTEN Conditionierte Räume sollten regelmäßig mit vollständig geöffneten Fenstern gelüftet werden.</p>

Das Plakat können Sie [hier](#) bestellen.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus von BMG und BZgA

Foto Infoblatt BMG BZgA

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.



Schützen!

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



Erkennen!

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.



Handeln!

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:

www.infektionsschutz.de

Impfzentren - Informationen für Kommunen



Nach oben

ÜBER DAS MINISTERIUM

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Informationen in Leichter Sprache](#)

[Informationen in Gebärdensprache](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

[Sitemap](#)

NÜTZLICHE LINKS

[Transparenzgesetz](#)

[Karriereportal](#)

[Mediathek](#)

www.rlp.de

INFOS ZUM HERUNTERLADEN

[Pressemitteilungen](#)

[Wer macht was](#)

SOCIAL MEDIA

